
Die Zukunft der Menschheit aus geistiger Sicht

1. Die Quelle unserer Informationen
2. Wird sich die Menschheit selbst zerstören?
3. Gibt es einen geheimen, kosmischen Plan zur Rettung unserer Spezies?
4. Das Ziel der höchsten Intelligenz des Universums mit uns Menschen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Wahrheitssucher!

Einen Vortrag über die Zukunft der Menschheit halten zu wollen ist sicher ambitioniert. Zugleich aber wird sich der Referent dem Vorwurf aussetzen, woher er denn sein Wissen über Etwas, das erst in der Zukunft geschehen wird, bezogen hat? Ist er nicht anmaßend? Wird er uns nichts als Prognosen auf-tischen, von denen wir täglich genug hören? Oder hat der Vortragende geheime weltpolitische Informatio-nen, die er auszuplaudern gedenkt?

Nichts von alledem, liebe Freunde! Die Kenntnis von zukünftigen Ereignissen auf unserem Planeten, Weichenstellungen und Szenarien, verdanken meine liebe Frau und ich den spirituellen Kundgaben, wel-che uns durch die mediale Arbeit meiner Gattin mitgeteilt werden. Damit habe ich den ersten Punkt mei-ner Ausführungen angeschnitten:

1. Die Quelle unserer Informationen.

Weil ich Sie zu nichts überzeugen kann und will, möchte ich lediglich einige Fakten aufzeigen, die Sie in den Alltag eines hochbegabten Mediums führen mögen.

Immer wieder hört man: "Medien gibt es wie Sand am Meer!" Nun, das ist sicher übertrieben. Wahr ist, dass es heute mehr denn je sensitive Menschen gibt, darunter viele Personen mit der Begabung des Hell-hörens, des Hellfühlers und Hellsehens. Doch der Kreis verengt sich, wenn es um Persönlichkeiten geht, welche direkte Einsprachen aus allerhöchsten Bereichen der Gotteswelt empfangen.

Die Voraussetzung dafür ist nicht nur eine sehr hohe Ausbildung der Medialität bei diesen "Mittlern", sondern eine starke Liebesbeziehung, Demut und Vertrauen in die so genannte "Gute Geisterwelt GOTTES".

Dazu eine Einsprache von Matthäus, dem Evangelisten der Bibel:

"Mit ‚GOTT zum Gruß und Jesu CHRISTI Heil!‘ möchte auch ich euch, liebe Geschwister, begrüßen. Ja, auch ich, Matthäus, der Evangelist, darf euch wieder einmal eine Botschaft auf medialem Wege durchgeben.

Ihr fragt euch im Geheimen, wie das so vor sich gehe, einem Medium Gedankeninhalte zu diktieren? Nun, im konkreten Fall, bei meiner Durchgabe über das Medium Silvia Christiana ist es so, dass sie sich völlig frei machen kann von den eigenen Gedanken, indem der ätherische Leib, der ja Träger der mensch-lichen Gedanken ist, aus dem Körper etwas heraustritt.

Da auch ich ein Geistwesen bin, kann ich mich mit dem Geistleib des Mediums verbinden und direkt meine Gedanken übertragen, die gleichzeitig von ihr getreulich aufgeschrieben werden. Die mediale Kundgabe beginnt immer mit gemeinsamem Gebet. Auch dadurch ist eine gute und gedeihliche Basis und Aufnahmebereitschaft gewährleistet. Ich möchte betonen, dass bei diesem Medium die Übertragung der oft schwierigen Texte besonders gut gelingt."

So weit Matthäus.

Als Ehemann des Mediums Silvia Christianas ersuche ich Sie, mir als evangelischem Theologen zu vertrauen, dass ich den Werdegang meiner Frau zum Schreib- und Sprechmedium in allen Details kri-tisch-wohlwollend begleitet habe und zu dem Schluss gekommen bin, dass es sich bei den inzwischen mehr als zweitausend inspirierten Schreibschrift-Seiten, die durch sie niedergeschrieben wurden, um in sich widerspruchsfreie Dokumente aus hohen und höchsten geistigen Dimensionen handelt.

Die Klarheit der Durchgaben, die Vielzahl der unter anderem auch aus der HI. Schrift bekannten Per-sönlichkeiten, welche untereinander stimmige, sich gegenseitig ergänzende Mitteilungen diktieren und immer noch diktieren, ist beeindruckend.

Wenn ich durch das Glasfenster unserer Wohnküchentür fallweise beobachtete, wie Silvia nach inten-siver Gebetsvorbereitung mit leicht gesenktem Haupt ohne abzusetzen Wort für Wort, Zeile für Zeile auf das Papier setzt - und das in einem Zeitraum von oft mehr als zwei Stunden - dann kann es sich bei den Niederschriften weder um auswendig Gelerntes und schon gar nicht um einen Ausfluss des Unterbe-

wusstseins des Mediums handeln, wie das manche überklugen Menschen behaupten möchten, sondern um Diktate aus hohen und höchsten geistigen Hierarchien. Ganz entsprechend der Herkunft der geistigen Wesenheiten, die übrigens das Diktierte unter Zuhilfenahme der Hand des Mediums mit ihrem Namen unterzeichnen.

In den Einführungszeilen scheint zudem immer auf, dass die Botschaften dezidiert an die gesamte Menschheit gerichtet sind. Das würde ein menschlicher Schriftsteller so nicht formulieren!

Die geistige Einsprache bei Silvia Christiana lautet dann z.B. so:

"GOTT zum Gruß, liebe Menschen! Freude und der wahre Friede erfülle eure Herzen. Heute darf ich, euer Bruder THOMAS, der einst so zweifelnde Apostel Jesu, euch wieder einmal eine Botschaft übermitteln!"

Oder:

"Im Namen GOTTES und in der Kraft Seiner heiligen Liebe möchte ich euch segnen. Die Botschaft, liebe Menschen, die ich euch diesmal darreiche, soll euch helfen, den Begriff: "GOTT dienen!" in rechter Weise zu verstehen. Ich bin es, GABRIEL, der euch einst eure Erlöser ankündigen durfte und von GOTT mit speziellen Missionen zu eurem Heile und Fortschritt betraut wurde."

Oder:

Aus der Einleitung zu dem Buch: "Himmelsboten schreiben durch Menschenhand!"
"GOTTES heiliger Segen erfülle eure Seelen und mache sie frei von Vorurteilen und Gefühlen des Zweifels.

Um die nachfolgenden Botschaften von "Guten Geistern GOTTES" , die in ihrer Entwicklung euch, geliebten Menschen, weit vorangeschritten sind, in rechter Weise bewerten zu können, bedürft ihr der Vertrauenskraft und der Anerkennung, dass es höhere Intelligenzen gibt, die GOTT dienen und auch in die Erdengeschicke eingreifen. Als höchst entwickelte Geistwesen, die euch als eure ERLÖSER bekannt sind, wollen wir euch einiges über die Hierarchien der ‚Erstlingsgeister‘ berichten, zu welchen auch wir gehören!"

Oder:

Aus dem Vorwort zu unserem Buch: "Evangelisten und Apostel JESU CHRISTI diktieren Botschaften für Menschen unserer Zeit":

"Auch ich, PAULUS, beauftragt zu diesem Werk ein Vorwort zu schreiben, bin derselbe, euch aus der Bibel bekannte, spät berufene Verkünder der wahren Lehre CHRISTI und ich versichere euch, dass jede Zeile, die ihr in dieser Schrift leset, in unmittelbarem Diktat durch ein so genanntes ‚Schreibmedium‘ übermittelt wurde. Die medial begabte Schreiberin der Texte hat den inspirierten Wortlaut zu unserer vollsten Zufriedenheit aufgeschrieben!"

So weit der Apostel PAULUS.

Neben ihrer Tätigkeit als Schreibmedium kommt meine liebe Frau auch ihrer Berufung zum Sprechmedium in unseren ‚Urchristlichen Feierstunden‘ nach, sowie auch - wie Sie es heute erleben werden - in Vortragsveranstaltungen wie dieser.

So viel in gebotener Kürze über die Quelle unserer Informationen!

Ich komme zum 2. Punkt meiner Ausführungen.

2. Wird sich die Menschheit selbst zerstören?

Theoretisch ist es schon seit dem "Kalten Krieg" möglich, dass sich die Menschheit durch einen atomaren Schlagabtausch selbst vernichtet. Auch heute noch besteht durch die Nuklearmächte und deren Arsenale von mit Atomsprengköpfen bestückten Interkontinentalraketen ein zweieinhalbfacher "Overkill". Das heißt, die Menschheit könnte sich damit zweieinhalb Male selbst auslöschen! Vor dem "Salt II - Abkommen" war der Multiplikator noch weit höher. Es ist jedoch gerade diese Balance des Schreckens, die uns weltweit bis jetzt vor einem nuklearen Desaster gerettet hat! Trotzdem: die Bedrohung bleibt, wenn die Bombe in verbrecherische Hände gelangt oder das ‚Know how‘ zum Bau der apokalyptischen Waffe mit Bestechungsgeld erkaufte werden kann.

Und andere Szenarien des Schreckens, die inzwischen wissenschaftlich dokumentiert sind, eskalieren von Jahr zu Jahr weiter:

- + Das aus den Fugen geratene Weltklima, nachweislich verursacht durch die Gier der Menschen, alle Ressourcen des Planeten zu plündern - koste es, was es wolle - um Wohlstand und Wirtschaftswachstum der Industriestaaten zu sichern.
- + Die religiösen und sozialen Spannungen zwischen den Völkern. Die Stellvertreterkriege wie jetzt in Syrien und die ethnischen Konflikte weltweit. Sowie die Kluft zwischen arm und reich, die zu der weltweiten Hungerkatastrophe geführt hat.
- + Dann die globale militärische Aufrüstung.

+ Und last not least die Weltwirtschaftskrise, die inzwischen bedrohliche Ausmaße angenommen hat. Lassen wir uns von dem Reparatur-Flickwerk, mit dem man die Krise bekämpft, nicht täuschen.

Wir gehen einer weltweiten Depression entgegen. Jedoch keinem Weltuntergang, wie das von verantwortungslosen, selbsternannten Propheten behauptet wird. Das ominöse Datum 21. 12. 2012 könnte lediglich das Erreichen einer Zäsur markieren, welche die Nationen und Staaten zu einem groß angelegten Umdenken zwingen wird in Richtung gerechterer Güterverteilung auf unserer Erde und damit zu mehr Frieden zwischen den Völkern.

Ja, wenn nichts oder nur Halbherziges geschieht, wird es zu einer Katastrophe kommen. Je länger globale Lösungen hinausgeschoben werden, desto mehr wird die Schere zwischen arm und reich aufgehen; desto schmerzhafter wird ein Neuanfang sein, der aus der Not heraus mit einem weltweiten Umdenken beginnen wird.

Dazu ein Diktat von einem hohen geistigen Führer der Menschheit.

"Mit GOTT zum Gruß! darf ich, EMANUEL, euer Geistfreund und Bruder, euch, liebe Menschen, eine Botschaft überbringen. Ihr wisst, dass ich mit großem Verständnis und Liebe euer Erdenschicksal beobachte. Ihr wisst, dass es mein göttlicher Auftrag ist, euch vertiefendes Wissen und sinnerfüllte Hilfen anzubieten. In den Seelen vieler Menschen lese ich Angst vor der Zukunft. Denn dass sich in der Menschengemeinschaft und den derzeit gültigen Ordnungssystemen Vieles ändern muss, das wird ja erkannt.

Hauptsächlich dreht sich das Ringen um eine neue Ordnung derzeit auf dem wirtschaftlichen Sektor. Viele Maßnahmen und Modelle werden erdacht und auch wieder verworfen, weil erkannt wird, dass sie nicht zielführend sind. Es ist wirklich eigenartig, dass fast alle Menschen um den Verlust ihres Geldes und den damit verbundenen Annehmlichkeiten sich sorgen. Wenig wird darüber nachgedacht, wie generell sich das Elend der Armut so Vieler verbessern könnte. Ja, der Egoismus hat die so genannte zivilisierte Bevölkerungsschicht erfasst und verhindert, dass ein gerechtes Verteilungssystem von Geld und Gut Anwendung findet.

Liebe Menschen! Es wird derzeit verzweifelt versucht, den Wohlstand, der in den fortschrittlichen Ländern vorherrscht, zu erhalten. Das ist - erschreckt bitte nicht - ein aussichtsloses Unterfangen. Erreicht werden kann höchstens eine Verzögerung des Zusammenbruches des kapitalistischen Wirtschaftssystems. Je länger diese Verzögerung andauert, umso dramatischer wird der Zerfall der gültigen Bünde und Ordnungen.

Angst davor zu hegen, hat keinen Sinn. Der Versuch, die eigenen Gelder in Sicherheit zu bringen, fruchtet wenig. Denn einem Dominoeffekt gleich wird der Zerfall der alten und ungesetzlichen Systeme alle Länder, alle Lebensbereiche, erfassen. Es ist jedoch besser, ein Ende der schlechten, ungerechten, kapitalistischen Wirtschaftsgeißeln zu akzeptieren, als noch mehr Mitschuld am Leiden so vieler Menschen, Tiere und der Natur zu schaffen.

Habt keine Angst, liebe Menschen! Auch wenn sich in euren Lebensgewohnheiten Vieles ändern muss und wird, so bleibt ihr GOTTES geliebte Kinder und werdet die beglückende Erfahrung machen, dass GOTT für euch sorgt. Möglicherweise verliert ihr materielle Güter, die ihr gehortet habt. Ihr verliert jedoch nicht euer Leben, denn GOTT schenkt euch ewig Lebensenergie und speist euch mit segensreicher Nahrung.

Zu Beginn der Umwandlung lebensfeindlicher, imperialistischer Systeme in gerechtere und göttlich gesetzmäßige Lebensverhältnisse für alle Erdenbürger, wird euch die Entbehrung des gewohnten Wohlstandes quälen. Lehnt euch nicht auf und bejammert euer Schicksal nicht!

Lange Zeit ist es euch gut gegangen! Ich frage euch: "Habt ihr in rechtem Maße euren Wohlstand mit Bedürftigen geteilt? Habt ihr eure reichlich bemessene Freizeit sinnvoll verbracht? Habt ihr Maß gehalten und die Tier- und Pflanzenwelt geschützt? Oder habt ihr gedankenlos aus der Fülle geschöpft und wart hauptsächlich um das eigene Wohlergehen besorgt? Wart ihr dankbar für eure Lebensverhältnisse oder wart ihr unzufrieden und habt neidisch auf Jene geblickt, die noch mehr Geld, Erfolg und Besitz hatten?"

Es wird im neuen Wirtschaftssystem mehr Gerechtigkeit geben. Bevor dieses Gestalt annimmt, müssen die meisten Menschen durch eine Zeit des Verzichtes auf gewohnte Annehmlichkeiten hindurchgehen. Ja, es ist nicht zu vermeiden und hat den Sinn, dass der noch verweltlichte Mensch sich auf wahre Werte, auch auf seine eigenen, göttlichen Kräfte besinnt.

Sparen und maßvoll mit den Ressourcen der Erde umgehen lernen müssen fast alle so genannten Wohlstandsmenschen. Dieser Lernprozess ist wichtig und wird von euch auf jeden Fall gefordert!"

So weit das hohe Geistwesen EMANUEL.

Es müsste jeden halbwegs vernünftigen Menschen erschüttern, mit welcher perfiden Brutalität und unverblühtem Egoismus vor allem Schwellenländer ihr Land und die Menschen auspressen, um zu immer mehr Wohlstand, Macht und deshalb auch Mitspracherecht bei den großen "Playern" dieser Welt zu kommen, welche zugleich die größten Umweltsünder sind! Ohne Rücksicht auf nachfolgende Generationen

Die Zukunft der Menschheit aus geistiger Sicht

Vortrag: Medicent Salzburg am Samstag 10. Nov. 2012, 16.00 Uhr
Referenten: Reinhold Schwarz, Theologe, u. Silvia Christiana, Medium

werden die Rohstoffe von Mutter Erde geplündert, die Atmosphäre vergiftet, der Lebensraum von Mensch und Tier beschnitten und werden die Menschenrechte durch Versklavung von Zig-Millionen mit Füßen getreten!

Es ist so, als ob die Mächtigen dieser Erde das Unwort: "Hinter uns die Sintflut!" auf ihre Fahnen geschrieben haben. Was für eine Schizophrenie!

MATTHÄUS diktierte dazu: "Eure Erde ist in Aufruhr! Nicht alles ist durch den Klimawandel bedingt. Kosmisch notwendige Entwicklungsvorgänge vollziehen sich nach göttlichem Plane. Durch die Klimakatastrophe, die meiner Ansicht nach unabwendbar ist, beschleunigen sich die vorgesehenen Reinigungs- und Trennungsprozesse. Die Erde, die ein Ort des Grauens, der Verwüstung und der Gefühlskälte geworden ist, soll ein lichter, vergeistigter Planet der Liebe werden. Das muss durch euch, liebe Menschen, geschehen!

So weit Matthäus.

Wüssten die vorher genannten Ausbeuter über das geistige Gesetz von "Saat und Ernte" Bescheid und der dazugehörenden göttlichen Bestimmung "wiederholter Erdenleben", dann wäre ein solches räuberisches Verhalten nicht mehr möglich. Jene Völker, die sich der ursprünglichen Lehre des Buddhismus verpflichtet fühlen, zeichnen sich durch Achtung, Toleranz und Friedfertigkeit allem Lebendigen gegenüber aus.

Dazu diktierte der Evangelist MARKUS durch Silvia Christiana:

"Weltweit sollen Liebes- und Friedensgemeinschaften entstehen durch Menschen, die an ihren Wohnorten wirken, welche Liebe, Gerechtigkeit und Frieden leben und ausstrahlen." "Es gibt bereits viele solcher Menschengemeinschaften. Ihre Verbindung weltweit geschieht vornehmlich auf geistige Art!"

"Das Prinzip heißt: ‚Einer für Alle, Alle für Einen!‘ und bedeutet ein wahres Solidaritätsempfinden. "So lasset euch nicht durch Zukunftsängste lähmen und schon gar nicht in eine Weltuntergangspahobie hineintreiben!"

"Veränderungen wird es geben, ja das muss so sein. Jedoch jene, die sich bemühen, GOTTES Liebesgebote zu befolgen, sind im Schutz der ‚Guten Geisterwelt‘ und brauchen sich wahrhaftig vor nichts zu fürchten! "Die Vergeistigung der Erde und auch eure Höherentwicklung aber wird noch lange Zeiträume erfordern und auf weisheitsvolle Weise sich ereignen!"

So weit der Apostel Markus.

Beginnen aber wird es mit einer Entfremdung christlich gesinnter Menschen von ihren Kirchen, weil diese Antworten auf die existentielle Frage der Menschheit nach der Gerechtigkeit GOTTES schuldig bleiben. Auch vom Islam und dem Judentum werden keine richtungweisenden Impulse kommen. Allein der Siegeszug des Glaubens an die Reinkarnation wird als Basis für eine gerechtere Welt akzeptiert werden.

Dazu ein Beispiel.

Die Friedensnobelpreisträgerin Mutter Teresa, die von Kalkutta aus die Welt verändert hat, wusste als katholische Nonne nichts von diesem divinatorischen (göttlichen) Gesetz. Wenige Menschen wissen, dass Mutter Theresa zeitlebens zwar GOTT als Ursprung der Liebe verehrt hat, jedoch selbst an der unbeantworteten Frage nach einem gerechten GOTT, der so viel Leid in der Welt zulässt ohne einzugreifen, fast zerbrochen wäre. Ihre christliche Kirche konnte ihre brennenden Fragen, die sie in ihrem Tagebuch als "Dunkelheit GOTTES" beschreibt, die ihre Seele tagtäglich quälte, nicht lösen.

Nach ihrem Tode hat sich Mutter Teresa bei meiner Frau ‚gemeldet‘ und ihr anvertraut, dass sie nun über das Gesetz von Karma und Reinkarnation von hohen Engeln belehrt worden war. So war ihr klar geworden, dass schwer leidende Menschen auf dieser Welt die karmische Ursache dazu in vergangenen Leben selbst gelegt haben.

So sind die völlig unterschiedlichen Startbedingungen der Menschen eine Folge ihrer gelungenen oder misslungenen früheren Erdenleben! Mutter Teresa äußerte meiner Frau gegenüber ihr großes Bedauern, dass ihre Kirche sie darüber nicht aufgeklärt hat - ja, nicht aufklären konnte, da dieses ursprünglich zutiefst christliche, weil von Jesus CHRISTUS selbst gelehrt, Gesetz keinen Eingang in den damals werdenden Bibelkanon gefunden hat.

Ähnliches wurde meiner Frau übrigens auch von Papst Johannes Paul II durchgegeben, der nachträglich mit großer Erschütterung erkennen musste, dass die große katholische Kirche dieses hochwichtige Gnadengesetz totschweigt. So verhalten sich leider auch alle protestantischen Glaubensgemeinschaften und Kirchen.

Der größte Kirchenlehrer aller Zeiten, Origenes, wusste allerdings davon und lehrte es auch, bis seine Schriften dem Bannfluch des Klerus zum Opfer fielen.

Wie segensreich könnten die beiden göttlichen Gesetze von Karma und Reinkarnation heute die Fragen der unaufgeklärten Menschheit nach der "Theodizee", der Gerechtigkeit GOTTES, beantworten!

Damit ist unser dritter Abschnitt vorgezeichnet.

3. Gibt es einen geheimen, kosmischen Plan zur Rettung unserer Spezies?

Um es in aller Deutlichkeit zu sagen. Die Menschheit wird nicht durch Außerirdische und deren Raumfahrzeuge aus einer eventuellen, weltweiten Katastrophe gerettet. Aber sie wird durch geistige Belehrung über die unwandelbaren Gebote der höchsten Intelligenz im Universum in die Lage versetzt werden, aufgrund der Einhaltung dieser Gesetze eine gerechtere, friedlichere, geschwisterlichere Welt zu gestalten.

Denn wer es weiß, dass er als Mensch zu einem neuen Menschenleben auf dieselbe Erde wiederkommen müssen, der wird in seinem aktuellen Leben alles, aber auch alles tun, um diesen, unseren Heimatplaneten und seine Schöpfung zu bewahren, gesund und lebenswert zu erhalten.

Dieses Wissen wird unsere Welt und die Menschheit retten!

Zuvor wird es auf immer wieder stattfindende geistige Scheidungen und Absonderungen hinauslaufen. Es werden nämlich diejenigen, die nach unzähligen Belehrungen und nach vielen Sühneinkarnationen immer noch nichts gelernt haben, auf andere nachtodliche Seinszustände und Ebenen rückversetzt, von wo aus sie die Willigen nicht mehr stören bzw. deren Aufstieg behindern können. Das entspricht der Gerechtigkeit der höchsten Allmacht des Universums, GOTT.

Die Verbreitung der Lehre von Saat und Ernte und dem Gesetz der wiederholten Erdenleben als Sühnegesetz aber auch als Chance, mit Liebe unseren Planeten zu durchlichten, ist dieser geheime, kosmische Plan zur Rettung unserer Spezies.

Das hohe Geistwesen EMANUEL berichtet durch das Medium Silvia Christiana weiter:

"Ich rate euch, blickt nicht klagend zurück auf die Zeit, wo es euch anscheinend noch so gut ging. Eure Seelen sind in der Zeit des Wohlstandes schwach geworden, weil ihr zu veräußerlicht gelebt habt. Geld, Erfolg und Freizeitvergnügen hemmen den geistig-seelischen Fortschritt, der ja aus ganz anderen Kräften schöpft.

Geld, Erfolg, Macht und Wohlstand hemmen beträchtlich das Wachsen der wahren Liebe für die Erde und aller mit ihr verbundenen Geschöpfe. Ihr schüttelt den Kopf und sagt: ‚Bei uns ist das nicht der Fall!‘ Oh, nehmt bitte die Brille der Verblendung ab! Erinnert euch an Situationen, in welchen ihr helfen solltet und denkt an die vielen Ausreden, durch welche ihr euer "Nein" begründet habt.

Zeit- und Geldmangel schütztet ihr vor, das beschämende Gefühl, das sich in eurer Seele meldete, habt ihr verdrängt. Bereitet euch jetzt schon vor auf die Zeit der Wandlung. Akzeptiert im Innersten eures Wesens, dass auch ihr auf Vieles für längere Zeit verzichten müsst. Der Verzicht bezieht sich allerdings nur auf materielle Belange. Reichlich wird euch auf geistige Art Stärkung, hilfreiche Impulse und viel Liebe und Mitgefühl zufließen.

Denkt daran, dass ihr in eurer Seele GOTTES herrliche Kräfte habt, die euren wahren Schatz darstellen! Denkt daran, wenn ihr in Zeiten der notwendigen Krise aus euren göttlichen Kräften lebt und wirkt, dass Gutes durch eure Gesinnung freigesetzt wird. Denkt daran, dass für ewig das göttliche Gesetz der Anziehung und Verstärkung des Gleichartigen gilt.

So produziert besonders in schwierigen Zeiten bewusst und vermehrt gute, lichtvolle, Freude schaffende Gedanken und Gefühle! Liebe könnt ihr immer geben und damit eine Erhellung und Förderung eurer Umgebung bewirken. Die Liebe, das Mitgefühl, die Hilfe, die ihr in eine schwierige Situation hineinfließen lasst, kehrt von allen Seiten durch Gleichartiges bereichert zu euch zurück!

Der Mensch in schwierigen Lebenslagen war immer schon in höchstem Maß kreativ und hat die Segnungen aus GOTTES Hand dankbar empfunden und angenommen.

So geht in die Zukunft mit dem Bewusstsein, dass der Wandel notwendig ist, hinein. Eine neue, bessere Menschheitskultur soll und wird entstehen. Stark gefördert wird der notwendige Wandel durch Menschen, die an GOTT und Seine weise Führung glauben. GOTT aufgeschlossene Menschen werden den Zweifelnden und verzweifelten Geschwistern Mut machen und sie auf das in ihnen vorhandene, göttliche Kraftpotential hinweisen.

Denkt auch daran, liebe Menschen, dass ein spirituelles Erwachen Zeiterfordernis ist. Der spirituell erwachte Mensch hat andere Bedürfnisse. Die Übersättigung seines Körpers und der Sinne ist ihm nicht mehr wichtig. Er giert auch nicht nach Macht und Geld. Seine große, beständige Freude bezieht er aus dem Kontakt mit der göttlich-geistigen Welt.

Bedenkt auch, dass durch die Neuordnung der Menschheitskultur der Raubbau der Erdressourcen gestoppt werden wird. Die vielen Katastrophen, die Vulkanausbrüche, Erdbeben usw. werden die Verantwortlichen lehren, dass die Zerstörung der Atmosphäre und des Klimas ein Ende haben muss.

Oh, glaubt fest daran, liebe Menschen, dass GOTT und Seine lichte Geisterwelt die Möglichkeit haben, eine dumpf dahindämmernde Menschheit aufzurütteln und auf wahre Werte einzustimmen!

Ihr jedoch, die ihr Botschaften aus der Welt der Wahrheit, den Bereichen des Geistes anerkennt und euch darin vertieft, sollt von eurem Wissen profitieren, euch mutig und vertrauensvoll in diesen Wandlungsprozess hineinleben."

So weit Emanuel.

4. Das Ziel der höchsten Intelligenz des Universums mit uns Menschen.

Das geistige Evolutionsziel für uns Menschen ist das Durchlaufen der so genannten "Menschheits-Entwicklung" bis hin zur "Engelstufe". Dazu sind unserer Spezies aber noch großzügige Zeiträume gegeben, die mit menschlichen Maßeinheiten nicht zu beschreiben sind.

Immerhin wissen wir durch göttliche Offenbarung, dass die Menschheit zum Zeitpunkt des Kommens unserer Erlöser CHRISTUS und MARIA - also vor 2000 Jahren - etwa die Hälfte ihrer vorgesehenen Entwicklungszeit aufgebraucht hat.

Dennoch dürfen wir jetzt nicht den Fehler machen und sagen: "Ha - wir haben ja noch Zeit!" Ja, es gibt zwar gnadenhalber noch viele Erdendurchgänge für jeden von uns! Aber wir dürfen diese Zeit nicht verschlafen und schon gar nicht sie in rein egozentrischer Art und Weise missbrauchen. Jeder Tag ist kostbar, wenn er für unsere geistige Entwicklung genützt wird. Und für jeden Tag unseres Lebens werden wir einmal zur Verantwortung gezogen! Je intensiver wir nach den 10 Geboten und dem Doppelgebot der Liebe uns ausrichten, welches uns Jesus Christus gelehrt hat, desto schneller und gezielter kommen wir voran. Desto mehr können unsere Seelenglieder vom Gift des Hochmutes, der Auflehnung und der Sünde gegen unsere Mitmenschen gereinigt werden. Desto effizienter können wir unsere Umwelt befrieden, ja erlösen und in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und jenseitigen Helfern diesen, unseren malträtierten Planeten zu einem Stern der Liebe und des Friedens gestalten helfen.

Hilfe bekommen wir dazu aus göttlich-geistigen Dimensionen allemal. Unsere Erlöser CHRISTUS und MARIA haben sich seit Golgatha mit der Menschheit durch ein Band der Liebe mit jedem Menschen verbunden. Es wurde auch in jeden Menschen ein "Erlöserfunke" eingeboren. Das sind geistige Tatsachen, von denen die spirituell verarmten Kirchen nichts wissen! Denn: Welcher Religionsunterricht hat schon Eingeweihtenwissen vermittelt?

Ganz anders, viel klarer und befreiender sind die Antworten, die uns aus Engelwelten geschenkt werden. Übrigens: Die Urgemeinde wusste um alle diese geistlichen Tatsachen! Es waren nämlich die "Heiligen Geister GOTTES", die durch menschliche Mittler sprachen und die ersten Christen so über alles belehrten, was sie wissen mussten.

Die Summe dieser Heiligen Geister GOTTES, die gesamte Engelwelt also, ist der von den Theologen so fehlinterpretierte "Heilige Geist". Dieser ist also weder eine 3. Person der Gottheit, noch entspricht dieses kirchliche Konstrukt einer so genannten "Dreifaltigkeit" oder "Dreieinigkeit" der Wahrheit. Denn GOTT ist nur Einer! Das hat sein Sohn immer gelehrt.

Dieses ganze, verloren gegangene, hochspirituelle Wissen muss wieder die gesamte Menschheit erfassen und im guten Sinn ,erobern"! Wir sind unterwegs in einer wunderbaren geistigen Evolution. Durch unseren einstigen Abfall als Geister müssen wir unsere Entwicklung auf dem Umweg über die Materie bestehen. Es ist wahr: Wir haben durch eigenen Willen uns gegengöttlichen Mächten unterstellt.

Aus diesem Bannfluch des Bösen haben uns unsere Erlöser CHRISTUS und MARIA befreit. Wie das vor sich ging, was diese allerschwerste Mission für unsere göttlichen Befreier bedeutete und für uns heute - das möchten meine liebe Frau und ich Ihnen im Seminar erklären. Dort nehmen wir auch Stellung zu dem Unterschied von Urschuld und zwischenmenschlichem Fehlverhalten sowie zu dem Problem von Schuld und Gnade - als große Klammer zu unserem Hauptthema: "Die Zukunft der Menschheit aus geistiger Sicht!"

Die Heilige Schrift sagt: "Alle Menschen sollen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen!" Ich habe jetzt Teilantworten gegeben. Jenseitige Persönlichkeiten haben den Text vervollständigt.

Die Fortsetzung erfolgt gleich durch eine viel berufenere Persönlichkeit als ich das bin. Es wurde uns zugesagt, dass heute hier und jetzt zu diesem Thema, welches wir übrigens auch von einem hohen Vertreter der Gotteswelt vorgeschlagen bekommen haben, ein Geistwesen mit höherer Weisheit zu der "Zukunft der Menschheit aus geistiger Sicht" durch das Medium Silvia Christiana Stellung nehmen wird.

An dieser Stelle möchte ich mich aber - was meinen Vortrag betrifft - für Ihre Aufmerksamkeit herzlich bedanken.